

CORONA - FACTS STATT FAKE NEWS

BAG/Swissmedic/Bund: Widersprüche, Irrtümer

Recherche ©Isabella Fischer/ 2020-2021

Mai 2021



Randnotiz.....

Zu den Coronaviren gehören auch:

- das SARS-Virus «SARS-CoV-1», 2003 in Südchina von Zibetkatzen auf Menschen übertragen und
- das MERS-Virus, 2012 auf der Arabischen Halbinsel von Dromedaren auf Menschen übertragen.

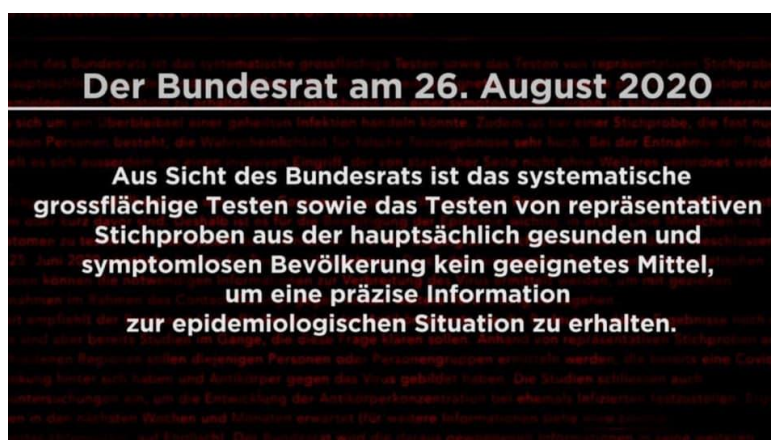
SARS und MERS sind schwere akute Atemwegserkrankungen mit einer hohen Sterblichkeitsrate: rund 10 beziehungsweise 35 Prozent. Zum Vergleich: Die Sterberate beim neuen Coronavirus in der Schweiz liegt aktuell bei ca. 1,5 Prozent (Stand: 26.10.2020).

Anm.I.F.: Obwohl BAG eine 30fache Sterblichkeit bei SARS/MERS angibt, wurden damals keine Maßnahmen eingeleitet.

Falsche Angabe C-Mortalität: Stand April21: **0.2 %** Schweiz (vergleichbar Mortalität normale Grippe)

<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/krankheit-symptome-behandlung-ursprung.html> (Aug.2020)

<https://www.infospirber.ch/Artikel/Gesundheit/Politische-Covid-Massnahmen-sollten-mehr-nutzen-als-schaden-1>



<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaefft?AffairId=20203859>

1) Verfälscht das BAG bewusst die Positivitätsrate?

Mit Schnelltests zum Dauerlockdown - Neu übernimmt der Bund die Kosten für Massentests auf das Coronavirus. Allerdings fließen nur positive Resultate in die Statistik. Die Folgen sind dramatisch. (Feb.2021)

Motion Mike Egger vom 1.3.2021 / Antwort Bundesrat vom 8.3.21:

(..) Wenn auch alle Massentests gemeldet und erfasst werden, würde die Positivitätsrate so tief sinken, dass sie ihre - inzwischen ohnehin beschränkte - Aussagekraft verlieren würde. Eine generelle Meldepflicht aller Antigen-Schnelltests und Selbsttest wäre zudem ein grosser administrativer Aufwand, insbesondere für Betriebe und Institutionen, die nicht an das elektronische Meldesystem angeschlossen sind (etwa Schulen oder private Betriebe). Damit würde der Anreiz reduziert, breite Testungen durchzuführen. Fällt ein Antigen-Schnelltest oder ein Selbsttest positiv aus, muss das Resultat mittels SARS-CoV-2-PCR-Tests bestätigt werden. Diese Resultate müssen dem BAG in jedem Fall gemeldet werden. Der Bundesrat ist sich bewusst, dass diese Meldevorgaben einen direkten Einfluss auf die Positivitätsrate haben und diese entsprechend ein unvollständiges Bild gibt.(..)

<https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20217028#:~:text=Gem%C3%A4ss%20Medienberichten%20vom%2022.%20Februar,die%20Ergreifung%20von%20Massnahmen%20dar.>

https://www.nau.ch/news/schweiz/coronavirus-bag-treibt-positivitaetsrate-kuenstlich-in-die-hohe-65872655?fbclid=IwAR1aYgDARfZh7826Y0Psh5hHjb4jm-wZdYAch3VKCvQlr_Q9rNjEbfCW48

2) Trickserie – u.a. betr. Todesfallzahlen & absolute statt relative Zahlen

- BAG kommuniziert die Anzahl Tests, sagt aber nicht, wie viele Personen getestet wurden. → Folgen: Die Zahl ist zu hoch, dafür die Sterberate zu tief. Wenn also z.B. Frau X zweimal getestet wird, sind dies zwei Testfälle. Wenn beide Testresultate positiv, ergibt das gemäss BAG zwei Infizierte für die Statistik
- Die Anzahl Hospitalisierter errechnet sich aus der Summe der an einzelnen Tagen ins Spital eingelieferten Personen. → Die Darstellung des BAG zeigt eine stetig steigende Linie, obwohl Personen, die wieder aus dem Spital entlassen werden, von der Summe der eingelieferten Personen abgezogen werden müssten.
- BAG unterscheidet nicht, ob Todesfälle ursächlich auf das Virus zurückzuführen ist. Wer z.B. an Herzversagen, Verkehrsunfall u.a. stirbt, aber positiv getestet, wird in der Statistik als C-Toter gezählt.

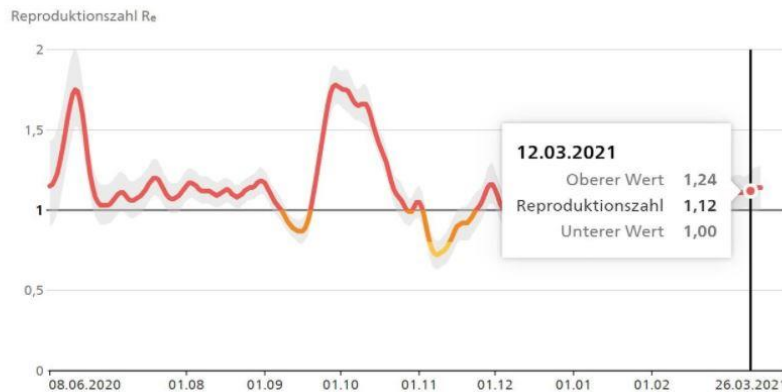
Die Zeitung konfrontierte das BAG mit diesem Umstand, und die Antwort lässt einen fassungslos zurück. **Man nehme auch Todesopfer als Coronaopfer in die Liste auf, auch wenn nicht klar sei, woran sie verstorben sind, weil es sich um eine «epidemiologische Statistik» handle.** Mit anderen Worten: Das Bundesamt pumpt die Todesfallstatistik auf mit Fällen, in denen die Lage nicht sicher ist oder aber sogar eine andere Todesursache erwiesen ist, um die Statistik der aktiven Fälle (Anm.: Infiziertenanzahl) zu bereinigen.

<https://www.dieostschweiz.ch/.../so-zynisch-arbeitet-das...>)

3) Ansteckungsorte – falsche Zahlen

Kaum Ansteckungen in Clubs: «Was wird uns das BAG morgen erzählen?» - 20 Minuten

4) Fehlinterpretation R-Wert – R-Wert nachträglich nach unten korrigiert



Für den 12. März wurde ursprünglich ein R-Wert von 1,18 berechnet. Am Freitag beträgt der R-Wert an diesem Datum neu 1,12. (Screenshot: covid19.admin.ch)

<https://telebasel.ch/2021/03/24/int-ticker-2403/?channel=105105>

5) Untauglicher PCR Test wird nachträglich zu ‘tauglich’ umformuliert

(Stand 31.08.2020)

Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nucleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Mit dieser sehr empfindlichen Methode wird in Patientenproben spezifisch die Nucleinsäure eines Erregers nachgewiesen, was eine Infektion mit dem Erreger belegt.

(Stand 20.05.2020)

Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nucleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Der Nachweis der Nucleinsäure gibt jedoch keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Dies kann nur mittels eines Virusnachweises und einer Vermehrung in der Zellkultur erfolgen.

20.5.2020

31.08.2020